

Partieanalyse von Klaus Seeck

Klaus Seeck (Husum - DWZ 2142) - **Reinhard Oestreich** (Osterode - DWZ 2095)
9. Runde, Bad Bevensen 1997 (9. Deutsche Senioreneinzelmeisterschaft)

Aus drei Gründen liegt mir die folgende Partie besonders am Herzen: Zum einen musste ich mich, ganz entgegen meinem üblichen Stil, trotz der weißen Steine fast völlig auf die Defensive beschränken, zum Zweiten mündete der Kampf in ein äußerst ungewöhnliches, wenn auch elementares Endspiel, und drittens war es mit Abstand die teuerste Partie meines Lebens: Hätte ich sie verloren, wäre ich bei der hohen Zahl von 360 Teilnehmern preislos auf dem 29. Platz gelandet, bei Remis auf dem 12., was gegenüber dem tatsächlich erreichten 6. Rang nach generöser Aufstockung des Preisfonds immerhin noch einen Unterschied von 300,- DM ausmachte (550,- zu 250,-). Unter diesen Vorzeichen traten also beide Gegner mit je 6 Punkten aus 8 Partien zur letzten Runde an.

1.d4 e6 Ja, dann eben Französisch.

2.e4 d5 3.♘c3 ♘b4 4.e5 c5 5.a3 ♘xc3+ 6.bxc3 ♘e7 7.♗g4 ♘bc6

Ungebräuchlich! Üblich, aber nicht schlecht ist 7...♗c7; 7...♘f5; 7...0-0.

8.♗xg7 ♗g8 9.♗xh7 cxd4 10.cxd4

10.f4 hätte bekanntere Pfade eingeschlagen.

10...♘xd4 11.♗d3 ♘dc6

Stärker ist 11...♗a5+! 12.♘d2? ♗a4.

12.f4 ♗c7 13.♘f3 ♘d7 14.♗b1 0-0-0 15.♘e3

Besser ist 15.♘d2.

15...♘f5 16.g3 d4 17.♘d2

Ein erzwungener Rückzug, da sich dreimaliges Schlagen auf d4 wegen 19...♘c6 verbietet.

17...f6 Konsequente Linienöffnung.

18.exf6 e5 19.♘f2 e4?!

Frei nach dem Motto: Alles oder nichts!

20.♗xe4 ♗ge8 21.♗d3 ♘e3 22.f7 ♗e7 23.♗h7

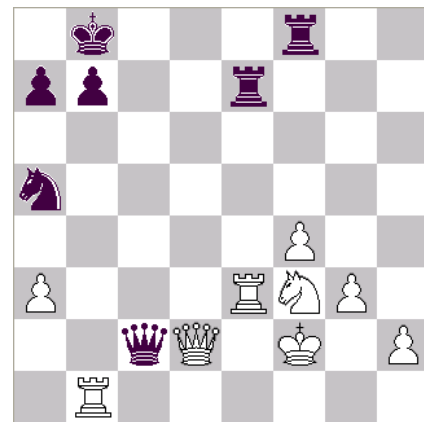
Ein Entlastungsmanöver zwecks Abtauschs der weißfeldrigen Läufer.

23...♘f5 24.♘h3 ♗xf7 25.♘xf5+ ♘xf5 26.♗g6 ♗df8 27.♗e6+ ♘b8 28.♗he1 ♗e7 29.♗b3 ♘e3! Schwarz, mit zwei Bauern im Rückstand, hat sein Pulver keineswegs verschossen.

30.♘xc3 ♘a5 31.♗b4

Nach 31.♗d3 dxc3+ 32.♗xc3 ♗d7 hätte Schwarz immer noch starkes Gegenspiel. Der Textzug zwingt ihn zu weiterem Abtausch.

31...dxc3+ 32.♗xc3 ♗xc2+ 33.♗d2



33...♗xb1

Nach dem scheinbar stärkeren 33...♗c5 würde ihn 34.♗b5! doch zum Nehmen dieses Turms nötigen, oder aber es ergäbe sich nach 34...♗xc3+ 35.♗xc3 ♗xc3 36.♘xc3 ♘c4+ 37.♘d3 ♘xa3 38.♗b3 ♗d8+ 39.♘d4 ♘c2 40.♘xc2 ♗xd4 41.♗d3 ein ähnliches Endspiel, wie später in der Partie, nur diesmal mit Türmen statt Damen.

34.♗xe7 ♘c4 35.♗e2 ♗c8 36.♗e8 ♗b6+ 37.♘g2 ♗c6 38.♗xc8+ ♘xc8 39.g4 ♘xa3 40.♘g3 ♘c4 41.♘e5 ♘xe5 42.♗xe5

Bestimmt stärker als 42.fxe5.

42...b5 43.f5 ♗d7 44.f6 ♗d3+ 45.♘h4 ♗h7+ 46.♗h5 ♗c7

Etwas besser sieht noch 46...♗d7 aus, aber nach 47.♗h8+ ♘c7 48.♗g7 b4 49.f7 ♗c7+ 50.♘h5 ♗c5+ 51.g5 wäre es auch vorbei.

47.♗e8+ ♗d8 48.♗xd8+

Einfacher als 48.♗c6+ ♘b8 49.♗xb5+ usw.

48...♘xd8 49.♘g5 ♘e8 50.♘g6 ♘f8 51.♘f5

Vor Erleichterung darüber, nach der vorangegangenen Nervenschlacht ein gewonnenes Bauernendspiel erreicht zu haben, vergaß ich ganz das Weiterrechnen 51.f7 nebst matt durch den g-Bauern im 55. Zug - und betrat siegesgewiss das Quadrat des b-Bauern. Die Frage war jetzt nur noch: Wird mein Gegner sich zeigen lassen, wie drei verbundene Freibauern gegen zwei gewinnen?

51...b4 52.♘e4 ♘f7 53.g5

1:0 - Er tut es nicht! Die Bauern schaffen es ganz allein, weil der weiße König im Gegensatz zu seinem Gegenüber immer Tempozüge zur Verfügung hat. Eine von Anfang bis Ende aufregende Angelegenheit.

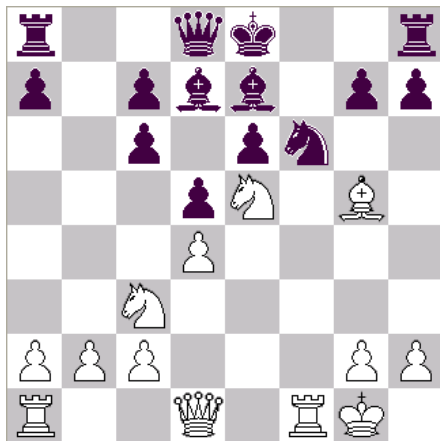
Kombiecke von und mit Klaus Seeck

Welch tief sinniges Verständnis sich Klaus Seeck durch seine akribischen Analysen vom Schach angeeignet hat, kann an den von ihm persönlich ausgesuchten vier Partiefragmenten ganz gut abgelesen werden. Bei der erneuten Durchsicht seiner kleinen Zusammenstellung ist mir eigentlich erst jetzt, nach weit mehr als einem Dutzend Jahren Abstand aufgefallen, über welche außergewöhnliche Rechenfähigkeit Herr Seeck verfügte und worin er die Schönheit des Schachspiels sah.

Nr. 1

Klaus Seeck - Bent Larsen

Simultan Flensburg, 1959

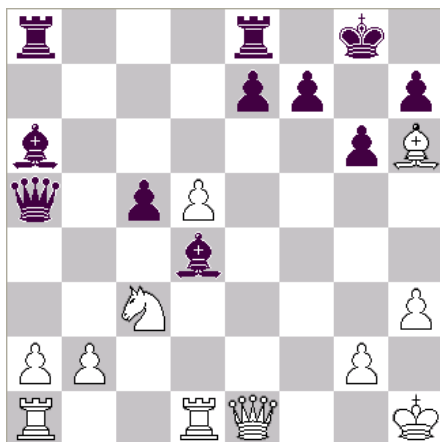


Dem unrochierten König muss das Schach auf h5 unangenehm sein. Aber wie ist die Schutzwache des Schwarzen zu beseitigen?

Nr. 2

Klaus Seeck - Georg Grabitz

Hanseatenpokal der norddt. Bundesländer, 1964

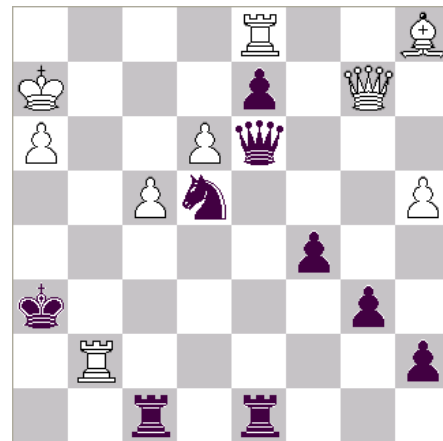


Die schwarzen Läufer scheinen geradezu ideal postiert zu sein; doch Weiß erspäht die Achillesferse im schwarzen Aufbau!

Nr. 3

Wolfgang Krüger - Klaus Seeck

LEM Eckernförde, 1984

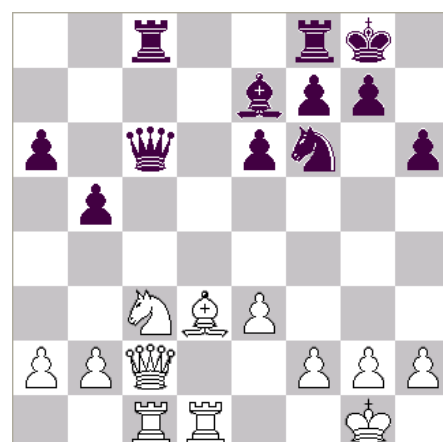


Der Abgabezug 41. ♖c2-b2 droht sofort 42. ♜h7+ oder 42. ♜g6+ mit baldigem Matt; Wie drehte Schwarz den Spieß um?

Nr. 4

Klaus Seeck - Wulf Hielscher

Verbandsliga Nord, 2003



Die Kräfte stehen sich geballt in der c-Linie gegenüber. Wie wickelt Weiß in ein gewonnenes Endspiel ab?

Lösungen

Nr. 1

Klaus Seeck - Bent Larsen

11. ♖xf6

Nur so, denn der Läufer wird noch gebraucht.

11... ♟xf6 12. ♖h5+ ♔e7?

Larsen übersieht in verlorener Stellung ein vierzügiges Matt! Da 12... ♟f8 durch 13. ♖f7# sogar sofort zum Matt führen würde, war einzig 12... g6 spielbar. Aber nach 13. ♜xg6 ♟xd4+! 14. ♔h1 ♖xg5! 15. ♖xg5 hxg6, bleibt Weiß mit 16. ♜e2! klar im Vorteil.

13. ♖f7+ ♔d6 14. ♟f4

Eine Pointe des Qualitätsopfers.

Möglich war an dieser Stelle allerdings auch ein dreizügiges Matt: 14. ♜c4+!! dxc4 15. ♟f4+ ♟e5 16. ♟xc5# oder 15... c5 16. ♜c4#.

Der Rest ist einfach.

14... c5 Einziger Zug, der das Matt verzögert.

15. ♜xd7+ ♔c6 16. ♖xe6+ ♔b7 17. ♖xd5+ c6

Läuft in ein vierzügiges Matt. Aber auch im Falle von 17... ♔c8 lässt sich das Matt nicht verhindern. 18. ♜b5! erhöht den Druck. 18... ♟xd4+ 19. ♔h1 ♖e8 20. ♖f1! bringt die letzte Figur in den Angriff. 20... ♟f6 21. ♖c6!

18. ♜xc5+ ♔b6 19. ♖b3+ ♔a5 20. ♖a4+ ♔b6 21. ♖a6#

Großmeister Bent Larsen erzielte ein Gesamtergebnis von + 28, = 2, - 6.

Nr. 2

Klaus Seeck - Georg Grabitz

25. ♖xd4! cxd4 26. ♖e5 f6 27. ♖e6+ ♔h8 28. ♖f7 ♖g8 29. ♖e1!

Noch nicht 29. ♖xe7? wegen 29... ♖d8! und alle Mühen waren umsonst!

29... ♖ae8 30. ♖xe7 ♖xe7 31. ♖xe7 ♖b6 32. d6

Aufgabe, wohl auch weil 32... ♖d8 an 33. ♟g7+ scheitert! Diese Partie wurde in die Kombinations-Anthologie des „Informators“ aufgenommen. Mein Gegner schrieb später das bekannte Büchlein „Schach für Igel“.



Klaus Seeck 1955 bei einem Simultanwettkampf des Problemkomponisten Hans Gomoluch.

Nr. 3

Wolfgang Krüger - Klaus Seeck

41... ♖g8!

Droht jetzt natürlich 42... ♖e2+.

42. ♖dg1 ♖e2+

Aber nicht 42... d1♖? wegen 43. ♖1g6+ ♔h5 44. ♖e5+ nebst matt.

43. ♖7g2

Auch auf 43. ♖1g2 folgt 43... ♖xg2+! 44. ♖xg2 d1♖ mit eindeutigem Vorteil.

43... ♖xg2+ 44. ♖xg2 ♖xg2+ 45. ♔xg2 ♖g8+!

Die Pointe! Ein grober Fehler wäre 45... d1♖?, weil nach 46. ♖g7+ ♔h5 47. ♖h7# das Matt den Schwarzen ereilt!

46. ♔f3 d1♖+ 47. ♔xe4 ♖e8+

Aufgegeben, denn auf 48. ♔f5 folgt matt in zwei Zügen; der praktische Nachweis der korrekten Analyse einer Abbruchstellung.

Nr. 4

Klaus Seeck - Wulf Hielscher

18. ♜d5!

Eine mehrzügige Abwicklung, die auf der Grundüberlegung basiert, dass Turm und Freibauer bei abwesenden Königen im Endspiel stärker sein müssen als zwei abseitsstehende Leichtfiguren.

18... ♖xd5

18... ♖b7 19. ♜xc7+ ♖xc7 20. ♖xc8 ♖xc8 21. ♖xc8+ ♜e8 22. ♟e4 g6 23. ♟c6 ♖b4 24. ♟xe8 erobert den Springer und übt Druck auf die Schwachstelle f7 aus.

19. ♖xc8 ♖xc8 20. ♖xc8+ ♟f8 21. ♟h7+ ♜xh7 22. ♖xd5 exd5 23. ♖a8 b4

Diesen Zug würde Weiß nach 24. ♖xa6 nebst ♖a5 oder ♖b6 sowieso erzwingen.

Anm. d. Red.: Die künstliche Intelligenz ist heutzutage allerdings zäher: Mit 23... ♜g5 24. ♖xa6 ♜e6 ließe sich eine zähere Verteidigung aufbauen

24. ♖xa6 g6 25. a4 bxa3 26. bxa3

Womit die genannte Konstellation erreicht wäre. Dieser Freibauer wird Hielscher eine Figur kosten.

26... ♔g7 27. a4 ♜f6 28. a5 ♟b4 29. ♖a7 ♜e4 30. a6 ♜c5?

Das macht die Sache sehr einfach.

31. ♖xf7+ ♔xf7 32. a7

Mit späterem 1-0 im 40. Zug.

Eine Kombination, auf die ich einigermaßen stolz bin.